

Zu Gast im Reich der Insekten...

Das „Insektenhotel Schweinhütt“ dient Wildbienen, Florfliegen, Ohrwürmern, sowie verschiedenen nicht Staaten bildenden Wespenarten als Nistplatz. Die einzelnen „Zimmer“ sind aus Lehm Birkenrundhölzern, Holzwohle, Ziegelsteinen, Strohhalmen, Birkenreisig und Schilf geformt.

Die Bewohner des Insektenhotels verhalten sich friedlich und stellen keine Gefahr für in der Umgebung spielende Kinder und Erwachsene dar. Damit die Insekten in Ruhe leben und brüten können, dürfen sie jedoch nicht gestört werden. Daher gilt das Motto:

BEOBACHTEN ERLAUBT, BERÜHREN VERBOTEN!

Insekten möchten wie wir Menschen leben, sie wollen keinesfalls anderen Lebewesen schaden. Menschen und Tiere profitieren von Insekten, ohne sie würde unser gesamtes Ökosystem nicht funktionieren.

Das „Insektenhotel Schweinhütt“ wurde im Sommer 2008 von der Kindergruppe „Wurzelstöcke“ des Dorf- und Gartenvereins Schweinhütt erbaut.



Holzbiene
(*Xylocopa violacea*)

Das eigentliche Ausbreitungsgebiet der Holzbiene ist Südeuropa, da sich die Holzbiene in einer sonnigen, warmen Umgebung wohlfühlt. Vorzugsweise lebt sie in Streuobstwiesen mit trockenem Altholz. Auffällig ist die dunkle, blauschwarze Färbung von Körper und Flügeln.

Gemeiner Ohrwurm
(*Forficula auricularia*)

Ohrwürmer ernähren sich pflanzlich, aber auch von kleineren Insekten wie Blattläusen. Die Zange am Hinterleib dient dem Beutefang. Ohrwürmer besitzen Flügel und können fliegen, sie setzen diese Fähigkeit jedoch nur sehr selten ein. Ausgewachsene Ohrwürmer können bis zu 16mm lang werden.



Gemeine Florfliege
(*Chrysoperla carnea*)

Die gemeine Florfliege wird aufgrund ihrer Augenfarbe auch „Goldauge“ genannt. Ihre Fühler sind mit einer Länge von bis zu 2cm ebenso lang wie ihr Körper. 1999 wurde die Gemeine Florfliege zum Insekt des Jahres gewählt.

Tipp:

Insektenhäuser sollten immer nach Süden ausgerichtet sein, damit sie genügend Sonnenlicht und Wärme empfangen können. In unmittelbarer Nähe sollten sich verschiedene Wildblumen und Gräser befinden. Je mehr Blumenarten in der Umgebung wachsen, desto unterschiedlichere Insektenarten werden Ihr Insektenhaus bevölkern.